

Echo aus dem Toggenburg

Jesus sagt: Kommet her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid, ich will euch Ruhe geben. Matthäus 11,28

**Wenn ich also zur Ruhe kommen will, so muss ich zu Jesus gehen.
Die Entscheidung liegt bei mir und bei dir.**



Liebe Freunde, Verwandte und Bekannte

Ein ereignisreiches Jahr geht dem Ende entgegen. Gerne möchten wir Euch wieder teilhaben lassen an unserem Ergehen und gemeinsam mit Euch Rückschau halten:

Das neue Jahr begann mit einer frohen Botschaft: Am 1. Januar 2017 beschenkte uns Gott mit unserem 4. Enkelkinds aus der Familie Debora und

Raphael Stäheli im Berner-Seeland. Wir freuen uns über die gesunde Entwicklung von Jara, die sich mit ihren bald 12 Monaten gegenüber ihren drei älteren Geschwistern bereits lautstark zu wehren vermag. Wir sind auch dankbar, dass es uns und allen unseren Töchtern mit ihren Familien, Gatten und Freunden gut gehen darf. Jedes ist in seinem Beruf oder Aufgabe gefordert. Einige Male durften wir auch wunderbare, gemeinsame Momente, Mutter-Tochtertage, Geburtstagsbegegnungen erleben, welche unsere Familienbande neu stärkten. Gar nicht so selbstverständlich, wenn man bedenkt, dass die Wohnorte unserer Kinder überall in der Schweiz verteilt liegen und wir auch dieses Jahr viel auf Reisen waren.



Unsere erste, 10-tägige Reise im Januar führte uns mit dem Leiter des Missionswerkes Contactions Bernhard von Allmen und einer kleinen Gruppe von sechs Personen nach Chennai, Bangalore, Hydrabad und Dehli. Unter der Führung des indischen Missionsleiters Samuel Solomon besuchten wir verschiedene Slums in Chennai, Bangalore und Hydrabad, sowie bei rund 2 Grad Celsius den Taj Mahal in Delhi. Die riesigen Unterschiede von arm und reich, Menschen ohne Zukunft und ungeheurem Prunkt machen uns bis heute zu schaffen.

Ein ganz grosses Projekt, das dieses Jahr im Oktober abgeschlossen wurde und Lorenz viel Kraft und Ausdauer kostete, war die Entstehung unserer neuen DVD „Schweizer Diamanten“. Die DVD ist eine Antwort auf verschiedene Anfragen von Hörern unserer CDs, ob wir unsere Musik nicht auch mit Bildern hinterlegen könnten. Auf ganz speziellen Wegen lernten wir im Herbst 2016 den Filmemacher Thomas Rickenmann kennen, der sogar in unserer Nachbarschaft wohnt. Gemeinsam mit ihm arbeitete Lorenz von März bis Oktober fast jede freie Minute an diesem neuen Projekt. Thomas Rickenmann hat 18 unserer Musikstücke und Lieder mit wunderbaren Aufnahmen von Landschaften und

Naturstimmungen, vorwiegend aus der Schweiz, hinterlegt. Eine Idee dieser DVD ist, dass man zum Beispiel mit einem Laptop zu älteren Menschen gehen kann, die körperlich nicht mehr in der Lage sind, Berge zu bezwingen, um ihnen damit eine Freude zu bereiten. Die DVD kann bei uns oder über Internet bestellt werden.

Für vielfältige Erlebnisse sorgten auch die Freizeitwochen im April, Juni, September und Oktober in Hägelberg, Oberstdorf, Adelboden und Zavelstein, wo wir gefordert, aber auch mit dankbaren Zuhörern reichlich entschädigt wurden.



Eine ganz eindrückliche Zeit erlebten wir auf unserer 2-wöchigen Konzertreise durch Litauen und Lettland, die wir gemeinsam mit unserer WG-Freundin Brigit und einer kleinen Gruppe von insgesamt 7 Teilnehmern im Juli unternahmen. Wir reisten mit einem Personenwagen und einem alten VW Bus. Die persönlichen Begegnungen waren überaus herzlich, die Übernachtungen meistens in Selbstversorgehäusern oder privat. Wir hatten kleinere und grössere Konzerte in Kirchen und im Freien. In Litauen übersetzten uns die einheimischen Pfarrer. In Lettland begleiteten

uns ein deutscher Übersetzer und eine deutsche Familie, die an den Konzerten einen Tisch mit christlichen Schriften betreuten. Wir waren beeindruckt über ihre Hingabe und die Selbstverständlichkeit, ihre Freizeit zum Wohle fremder Menschen einzusetzen. Litauen und Lettland haben wunderschöne Weiten, sind sehr sauber, aber die Wirtschaft liegt am Boden, die jungen Menschen ziehen nach Westen, um eine Zukunftsperspektive zu haben. Zurück bleiben noch einige ältere Menschen...

In Lettland erlebten wir auch eine ganz grosse Bewahrung bei einem Überholmanöver mit Gegenverkehr. Bruchteile einer Sekunde und eine bis heute unerklärliche Reaktion von Lorenz haben darüber entschieden, dass der Fahrer und wir drei noch am Leben sind...



Nun stehen wir bereits am Ende dieses ausgefüllten Jahres. Nicht alle unsere Wünsche haben sich so erfüllt, wie von uns erwartet und doch war Gott mit uns. Das stimmt uns von Herzen dankbar. Nun befinden wir uns mitten in der Adventszeit, der Zeit des Wartens auf die Geburt des Heilandes der Welt. Wir wünschen uns und Euch allen, dass wir immer wieder Momente der Stille finden, mit Ehrfurcht vor den Sohn Gottes zu treten, Seine Stimme zu hören und mit IHM Zwiesprache zu halten. Er möchte uns in dieser lauten, hektischen Zeit in die Arme nehmen, trösten, uns Schutz und Weisung geben auch für das neue Jahr 2018. In diesem Sinne danken wir für alle Begegnungen, Gebete, Anrufe, Kartengrüsse, die uns im vergangenen Jahr gestärkt und ermutigt haben.

Seid herzlich gegrüsst aus dem schönen Toggenburg!
Jesus segne Euch!

Lorenz und Andrea